

Inhaltsverzeichnis

	Vorwort	9
1.	Einleitung	11
1.2.	Genetik als Paradigma für medizinische Diskurse	14
1.3.	Die Methode der Analyse.....	17
1.4.	Aufbau der Studie	19
2.	Metapher – Bildersprache und Theoriebildung	23
2.1.	Zur Entwicklungsgeschichte der Definition der Metapher ...	24
2.2.	Metapherntheorien	30
2.2.1.	Semantische Theorien	31
2.2.2.	Konstruktivistische Metapherntheorien	37
2.3.	Metaphern in der Wissenschaft.....	43
2.3.1.	Der menschliche Körper in der Religion	43
2.3.2.	„Survival of the fittest“ in der Wirtschaft	44
2.3.3.	Kampf ums Dasein in der Politik	46
2.3.4.	Kampf im Körper	48
2.3.5.	Der Text in der Natur	49
2.3.6.	Die „Körper-Maschine“	51
2.4.	Was kann eine Metapher leisten?.....	53
2.4.1.	Die illustrative Leistung	54
2.4.2.	Die innovative Leistung	55
2.4.3.	Die konstitutive Leistung	57
2.4.4.	Die normative Leistung.....	60
2.5.	Zusammenfassung.....	62
3.	Ringens um Leitmetaphern in der Genetik.....	65
3.1.	Metaphern und Grundbegriffe in der Entstehung der Genetik	66
3.1.1.	Faktoren.....	66
3.1.2.	Der Genbegriff	72
3.1.3.	Streit um metaphorische Eigenschaften des Gens	76

3.2.	Das Gen als Akteur	82
3.2.1.	Die Entstehung der Genaktivität	83
3.2.2.	Die Genaktivität gegen Ende des 20. Jahrhunderts.....	89
3.3.	Der genetische Text.....	92
3.3.1.	Die Code-Metapher – Gründer einer neuen Genetik?	93
3.3.2.	Erfolge der Code-Metapher	96
3.3.3.	Misserfolge der Code-Metapher	99
3.3.4.	Die Text-Metapher gegen Ende des 20. Jahrhunderts	100
3.4.	Die genetische Maschine.....	102
3.4.1.	Die kybernetische Maschine und der Informationsdiskurs.	103
3.4.2.	Das genetische Programm.....	110
3.4.3.	Das genetische Netzwerk	114
3.5.	Zusammenfassung	117
4.	Metaphorische Neuinterpretationen in der Genetik nach 2000.....	121
4.1.	Entwicklung von Genetiken im Forschungsdiskurs	123
4.2.	„Lehrbuchgenetik“	125
4.2.1.	Die Aktivität.....	126
4.2.2.	Der Text	131
4.2.3.	Die Maschine	134
4.3.	Alternative Genetiken	143
4.3.1.	„What Genes Can't Do?“	144
4.3.2.	„Evolution in Four Dimensions“	147
4.3.3.	„The Art of Genes“	148
4.4.	Zusammenfassung	151
5.	Metaphern aus der Genetik in der Öffentlichkeit.....	155
5.1.	Die Hegemonie der Deutung.....	156
5.1.1.	„Standing“	157
5.1.2.	„Positioning“	158
5.1.3.	„Framing“	158
5.2.	Bewertungskriterien für Metaphern im öffentlichen Diskurs	160
5.3.	Metaphern in der populärwissenschaftlichen Literatur.....	162

5.4.	Medienanalyse in der Presse	165
5.4.1.	Gen als Person	167
5.4.2.	Gen als Maschine	174
5.4.3.	Gen als Text	177
5.5.	Die Normativität einer „neutralen“ Metapher	180
5.5.1.	Die Wirkungsmacht der Metapher	182
5.5.2.	Kalkulierte Metaphern	182
6.	Metaphern in der genetischen Beratung	187
6.1.	Modelle zur genetischen Beratung	188
6.1.1.	Informationsvermittlung	188
6.1.2.	„Klientenspezifische“ Empfehlungen	190
6.1.3.	Klientenzentrierter Interaktionsprozess mit psychotherapeutischem Hintergrund	192
6.1.4.	Didaktik des Beratungsgesprächs	193
6.2.	Metaphern im Diskurs der genetischen Beratung	195
6.2.1.	Text-Metaphern	198
6.2.2.	Maschinen-Metaphern	202
6.2.3.	Personen-Metaphern	204
6.2.4.	Umgang mit Schuldgefühlen und Schuldzuweisungen	206
6.2.5.	Verminderung des Selbstwertgefühls	208
6.3.	Zusammenfassung	210
7.	Schluss	213
8.	Literaturverzeichnis	219
9.	Liste der untersuchten Zeitschriften	229
10.	Personenregister	231